



Waldschnepfe – Frühjahrsdurchzug Jahr

Revier: JIS-Revier Nr.:

Bezirk: Hegering:

Erhebung durchgeführt von:

Name: NÖ LJV-MgNr.:

E-Mail: Tel.:

Für die Richtigkeit der Angaben:

Unterschrift

Haben Sie in Ihrem Revier im heurigen Frühjahr streichende Schnepfen beobachtet?

NEIN (Meldeblatt als Leermeldung einsenden!) JA Bitte entsprechende ankreuzen!

Wann haben Sie heuer in Ihrem Revier streichende Schnepfen beobachtet?

1. bis 14. Februar ; | 1. bis 10. März ; | 21. bis 31 März ; | 1. bis 10. April
15. bis 28. Februar ; | 11. bis 20. März ; | | 11. bis 20. April

Erlegungen im laufenden Frühjahr

Pro erlegter Waldschnepfe eine Zeile ausfüllen.

Bei mehr als 8 Erlegungen – neues Meldeblatt verwenden.

Lfd. Nr.	Datum der Erlegung	Gewicht ¹ (in dag)	Zustand der drei äusseren längsten Flügelfedern ²	Geschlecht ³
1			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
4			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
5			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
6			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
7			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>
8			<input type="checkbox"/> gut erhalten <input type="checkbox"/> stark ausgefranst <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> männl., Hodengröße 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> weibl., Eierstock 1 <input type="checkbox"/> ; 2 <input type="checkbox"/> ; Geschlecht unbekannt <input type="checkbox"/>

1 Gewicht nach Erlegung nicht ausgehaktelt

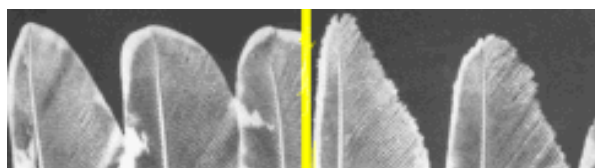
2 Bildvergleich der drei äusseren längsten Flügelfedern

3 Geschlechtsbestimmung: Durch einen Bauchschnitt und das Hochheben der Darmschlingen sind die Hoden oder die Eierstöcke zu erkennen.

Hodengrößen: 1 stecknadel- bis reiskorngrößer; 2 mindestens erbsengroß
Eierstock: 1 grieskörnig; 2 Folikel mindestens erbsengroß

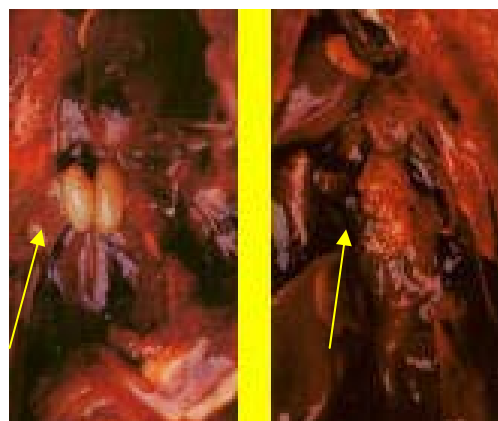
gut erhalten

stark ausgefranst



männlich

weiblich



Eine Bitte: Geben Sie bitte die zwei äußersten Flügelfedern eines Flügels der erlegten Schnepfen jeweils in ein eigens beschriftetes Kuvert und senden Sie alle Kuverts mit diesem Formular ein.

Formular-Download: www.noeljv.at

Bis 30. April des laufenden Jahres an den NÖ LJV einsenden!



**Niederösterreichischer
Wildtier-Monitoring**

Landesjagdverband
Wickenburgg. 3, 1080 Wien,
Tel.: 01/405 16 36-0, Fax: 01/405 16 36/28
e-mail: jagd@noeljv.at Internet: www.noeljv.at

Die Bejagung der Waldschnepfe ist unter Berücksichtigung der EU-Vogelrichtlinie (79/409/EWG) durch die NÖ Waldschnepfenverordnung LGBl. 6500/15-0 geregelt. Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung der Waldschnepfe im Frühjahr in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.

Zur Überprüfung einer selektiven und vernünftigen Nutzung, auch in geringen Mengen, sind populationsbezogene Daten insbesondere zu Verbreitung, Brutvorkommen und Durchzug erforderlich. Nur die Jägerschaft ist in der Lage laufend großflächig die notwendigen Beobachtungen durchzuführen und zu erfassen.

Die Datenerhebung ist in die 3 Abschnitte Frühjahrsdurchzug, Brutvorkommen, Herbstdurchzug gegliedert.

Die laufende Einsendung von Leermeldung ist für die Datenauswertung sehr wichtig!

Der räumliche und zeitliche Verlauf des Frühjahrs- und Herbstdurchzuges sowie die Brutgebiete der Waldschnepfe sind durch die bisherigen Daten gut dokumentiert und sollen durch weiterführende Erhebungen ergänzt und verbessert werden.

Jeder Revierinhaber und Jäger leistet durch Einsendung der Meldeblätter einen wichtigen Beitrag zum Nachweis der nachhaltigen Bejagung der Waldschnepfe.

Auswertungen und Veröffentlichungen erfolgen unter Beachtung des Datenschutzes.

Weidmannsdank für die Mitarbeit.

NÖ Landesjagdverband